



möwe

Amt für Mission, Ökumene
und kirchliche Weltverantwortung
Evangelische Kirche von Westfalen



Sondernewsletter zum Kirchentag

Editorial S. 02

Termine S. 03

Themen und Tipps S. 14

Wir stellen uns vor S. 21

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser,

Dortmund freut sich darauf, den Kirchentag zu feiern. „Was für ein Vertrauen“, heißt das Leitwort für den 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 19. bis 23. Juni, zu dem bis zu 200.000 Menschen im Herzen Westfalens erwartet werden. Aus mehr als 2.000 Angeboten, Aktionen und Veranstaltungen können Besucherinnen und Besucher ihr Programm gestalten. Sind Sie dabei?!

Genießen, Anregen, Aufregen und Mitmachen – das alles ist möglich beim Kirchentag. An vielen Stellen ist unser Team vom Amt für MÖWe anzutreffen, ob beim Abend der Begegnung, im WeltGarten/GlobalGarden vor den Westfalenhallen, bei Bibelarbeiten, Gottesdiensten und Feierabendmahlen, bei der Kampagne „Thursdays in Black – Donnerstags in Schwarz“, im International Peace Center, im Interreligiösen Dialog und im Ökumenischen Quartier im Katholischen Forum oder auch auf den Wegen zur Nachhaltigkeit, im Union-Gewerbepark oder in der Eissporthalle. Dabei dürfen Sie sich mit uns auf viele internationale Gäste freuen: darunter sind auch der Friedensnobelpreisträger Denis Mukwege aus dem Kongo sowie Frauen und Männer aus den Partnerkirchen der westfälischen Kirche, die den Kirchentag besuchen oder am Programm mitwirken.

Klimaschutz und Umweltschutz sowie Menschlichkeit und Verantwortung sind Kernthemen. Ein besonderes Projekt ist der „Rote Faden Migration, Integration und Anerkennung“, dessen Schirmherrin Annette Kurschus ist. In unserer Terminübersicht finden Sie auch dazu Veranstaltungen, die rot markiert sind. Als musikalisches Highlight gibt es dazu ein Konzert mit Adel Tawil auf dem Hansaplatz. Thematisch geht es an dem Samstagabend um Flucht, Migration und Integration, u.a. auch mit dem Friedensnobelpreisträger.

Besonderes Augenmerk möchten wir darüber hinaus auf zwei Aktionen richten: Bei „Jeder Mensch hat einen Namen“ sollen die Namen von im Mittelmeer verstorbenen Geflüchteten auf ein großes Transparent geschrieben werden, das am Kirchturm von St. Reinoldi in der Dortmunder Innenstadt aufgehängt wird. Diese Aktion läuft von Donnerstag bis Samstag. Am Samstagmittag soll eine Menschenkette für den Frieden von den Westfalenhallen bis in die City gebildet werden.

Dieser Sondernewsletter bietet eine Übersicht zu Veranstaltungen rund um unsere Themen. Das komplette Programm finden Sie online unter www.kirchentag.de oder in der Kirchentags-App. „Da machse wat mit“, heißt es auf Dortmunderisch. Wir freuen uns, Sie in Dortmund zu sehen. Kommen Sie und machen Sie mit!

Herzlichst grüßt Sie 

Impressum

möwe.news ist der online-newsletter des Amtes für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (MÖWe) der EKvW, Olpe 35, 44135 Dortmund, Tel. 0231.5409-70, Fax -21, E-Mail: info@moewe-westfalen.de
Redaktion: Dirk Johnen, Tel. 0231.5409-293, E-Mail: dirk.johnen@moewe-westfalen.de
Erscheinungsweise fünf Mal im Jahr, Nachdruck und Vervielfältigung gestattet.



Termine zum Kirchentag

Gottesdienste

Donnerstag, 20.06.2019, 21.00-22.30 Uhr

Lutherkirche, Kanzlerstr. 2-4, Hörde (354 | F6)

Trau dich - Menschenrechte stärken

Politisches Nachtgebet mit Agapemahl

Gottesdienst mit Claudia Roth MdB, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Berlin und Dr. h.c. Nikolaus Schneider, Ratsvorsitzender a.D. der Ev. Kirche in Deutschland (EKD), Berlin

Gestaltung: Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter, Hildesheim | Amnesty International, Bezirk Dortmund

Musik: Habakuk, Frankfurt/Main

Donnerstag, 20.06.2019, 22.30-23.30 Uhr

St. Reinoldi, Ostenhellweg 2, Innenstadt-West (568 | a2)

Ihre Namen im Buch des Lebens

Politisches Nachtgebet: Sterben an Europas Grenzen

Gestaltung: Christina Biere, Pfarrerin, Amt für MÖWe, Dortmund | Lioba Diez, Pfarrerin, Berlin | Sven Giegold MdEP, Brüssel/Belgien | Ansgar Gilster, Historiker, Berlin | Martin Kolek, Sea-Watch Delbrück
Musik: Judy Bailey und Band, Alpen

Samstag, 22.06.2019, 15.00-16.30 Uhr

Lutherkirche, Kanzlerstr. 2-4, Hörde (354 | F6)

Unverschämt frei - Human Beings Not for Sale

Gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution

Roter Faden Migration, Integration, Anerkennung

Gestaltung: Arbeitskreis gegen Kinderprostitution Westfalen: Annette Muhr-Nelson, Pfarrerin, Amt für MÖWe, Dortmund | Birgit Reiche, Pfarrerin, Ev. Frauenhilfe in Westfalen, Soest | Andrea Hitzke,

Mitternachtsmission | Corinna Dammeyer, Nadeschda Andrea Vetrih, Diakonie Mark-Ruhr | Renate Hildburg, Eine-Welt-Zentrum Herne
Musik: Hans-Werner Scharnowski, Popkantor Münster, mit dem Projektchor GiP, Gospel in Münster
Das Thema Migration wird mit verschiedenen Angeboten aufgegriffen. Veranstaltungen dazu werden sichtbar im Kirchentagsprogramm unter dem jeweiligen Titel mit der Unterzeile: „Roter Faden Migration, Integration, Anerkennung“ angezeigt.

Samstag, 22.06.2019, 19.00-20.15 Uhr

Neue Erlöserkirche Annen, Westfeldstraße 81, Witten-Annen

Meissen verbindet

Eucharistie interkonfessionell feiern

Kirchengemeinden und Kirchenkreise mit Partnerschaften zur Church of England feiern einen eigenen englischen Gottesdienst.

Gestaltung: Meissen Kommission der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Church of England

Gottesdienst des Internationalen Kirchenkonvents „Youth“

Freitag, 21.06.2019, 16.00-17.30 Uhr

St. Franziskus, Franziskanerstr. 1, Innenstadt-Ost (528 | D6)

Jesus Christ for all Nations!

Predigt: Chris Aidoo, Student, Düsseldorf

Gestaltung: Internationaler Kirchenkonvent Rheinland Westfalen – Jugendabteilung, Oberhausen

Musik: Band des Internationalen Kirchenkonvents, Oberhausen

Gottesdienst des Internationalen Kirchenkonvents (IKK) Rheinland Westfalen

Freitag, 21.06.2019, 19.30-22.00 Uhr

St. Franziskus, Franziskanerstr. 1, Innenstadt-Ost (528 | D6)

Was für ein Vertrauen – in den Heiligen Geist

Predigt: Prince Okeke Ossai, Pastor, Hamburg
Gestaltung: Delphine Takwi, Stadtteilmutter der Diakonie, Hamburg | Beate Hessler, Pfarrerin, Amt für MÖWe, Dortmund | Markus Schaefer, Pfarrer, Düsseldorf | Samuel Osei-Wusu, Pastor, Dortmund | Dieter Tometten, Superintendent Kirchenkreis Soest-Arnsberg | Internationaler Kirchenkonvent Rheinland Westfalen, Düsseldorf
Musik: Life Changing Choir, Dortmund

Persischer Gottesdienst

Freitag, 21.06.2019, 14.00-16.00

Christuskirche, Feldherrnstr. 11, Innenstadt-Nord (156 | C3)

Etemad – Vertrauen auf Persisch

Gottesdienst und Lobpreis
Gestaltung: Persischsprachige Seelsorge in der Ev. Kirche von Westfalen, Paderborn

Feierabendmahle

Freitag, 21.06.2019, 19.00-20.30 Uhr

Evangelische St.-Remigiuskirche, Wiedenhof 2, Dortmund-Mengede

Mit Gästen aus der United Church of Christ

Freitag, 21.06.2019, 19.00-20.30 Uhr

St. Joseph, Gemeindehaus, Heroldstraße 13, Innenstadt-Nord (544 | B4)

Ökumenisches Agapemahl der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) in Dortmund

Freitag, 21.06.2019, 19.00 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Horstmar-Preußen, Jägerstr. 57, 44532 Lünen

Feierabendmahl mit Gästen aus Lateinamerika

ab 20.30 Uhr Konzert mit Joselo Schuab (Joselo de Misiones), Argentinien

Freitag, 21.06.2019, 20.00-21.30 Uhr

St. Petri, Petrikirchhof 7, Innenstadt-West (564 | A2)

Ökumenisches Feierabendmahl mit Altarwandlung

Gestaltung: AG Offene Kirche St. Petri, Christel Schürmann, Pfarrerin | Amt für MÖWe: Annette Muhr-Nelson, Pfarrerin | Martin Ahlhaus, Pfarrer; Klaus Göke, Pfarrer | Musik: Charles Kazaku (Harare Simbabwe), Orgel | Dorival Ristoff (Brasilien), Gitarre, Akkordeon | Chor der dt. Gemeinde Harare/Zimbabwe

International Peace Center (IPC) – Englischsprachiges Zentrum

Gold- und Silbersaal, Kongresszentrum neben dem Haupteingang zur Westfalenhalle 1

An den Veranstaltungen des IPC ist das Amt für MÖWe in der Projektleitung und bei den unten aufgeführten Podien inhaltlich beteiligt.

Donnerstag, 20.06.2019, 11.00-13.00 Uhr

Kongresszentrum, EG, Goldsaal, Bereich Westfalenhallen, Innenstadt-West (634 | E3)

#NonviolenceWorks - Make Peace Possible!

The Potential of Civil Intervention

- Nonviolence - A Peace Studies Perspective: Nata-scha Zupan, coordinator, Working Group on Peace and Development, Bonn
- Nonviolence First - A Church Perspective: Renke Brahms, peace spokesperson, Ev. Church in Germany (EKD), Bremen
- How Nonviolence Works: Experiences and Strategies: Bujar Luma, theatre director, Center for Balkan Cooperation LOJA, Tetovo/North Macedonia | Rûn-bîr Serkepkanî, Christian Peacemaker Teams Lesbos, Mytilini/Greece

Moderation: Julia Freund, theologian, Center for Peace Church Theology University of Hamburg | Dr.

Regine Mehl, German Development Institute, Bonn
 Spokespersons for the Audience: Jan Gildemeister,
 Bonn | Antje Heider-Rottwilm, Berlin
 Music: Joselo Schuap, Posadas/Argentina

Freitag, 21.06.2019, 11.00-13.00 Uhr
Kongresszentrum, EG, Goldsaal, Bereich
Westfalenhallen, Innenstadt-West (634 | E3)
We Refuse to Be Enemies

Peace Work in Palestine and Israel

- Inputs: Dr. Sarah Bernstein, Rossing Center, Jerusalem/Israel | Katja Kriener, dialogue coordinator, Nes Ammim/Israel | Daoud Nassar, Tent of Nations, Bethlehem/Palestinian Territories | Gregor Schröder, JugendInterKult, Bonn
- Discussion with the Audience

Moderation: Dr. Sabine Federmann, director of studies,
 Ev. Academy Villigst, Schwerte

Spokespersons for the Audience: Annette Back, Dortmund | Peter Noack, Halle/Saale | In Cooperation with: Institute for Mission, Ecumenism and Global Responsibility of the Ev. Church of Westphalia und JugendInterKult

Freitag, 21.06.2019, 16.30-18.00 Uhr
Kongresszentrum, EG, Goldsaal, Bereich
Westfalenhallen, Innenstadt-West (634 | E3)
Human Rights between Despotism and Profit

Women's Suffering and International Interests in the Democratic Republic of Congo

Dr. Denis Mukwege, Nobel Peace Prize laureate,
 Bukavu/Democratic Republic of the Congo

Moderation: Martin Domke, Pfarrer, Amt für MÖWe,
 Dortmund, One World Center Herne

Musik: Palaver Rhababa, Kassel

Samstag, 22.06.2019, 11.00-13.00 Uhr
Kongresszentrum, EG, Goldsaal, Bereich
Westfalenhallen, Innenstadt-West (634 | E3)
Peace and Security for Whom?

African and European Views on Better Migration

Roter Faden Migration, Integration, Anerkennung

- What is Better Migration?: Niels Annen MdB, minister of state, German Federal Foreign Office, Berlin | Dr. h. c. Erastus Mwencha, president, African Capacity Building Foundation, Nairobi/Kenya

- The Impact of EU Migration Policy on the Local Population in East Africa: Dr. Albaqir Alafif Mukhtar, director, Al-Khatim Adlan Center for Enlightenment, Khartoum/Sudan
 - The Migration Business: Trade in Refugees: Prof. Dr. Mirjam van Reisen, International Relations, Innovation and Care, Tilburg/Netherlands
 - Panel Discussion with the Speakers
- Moderation: Marina Peter, Bread for the World, Berlin
 Spokespersons for the Audience: Kirsten Mittmann, Bremen | Christian Reiser, Berlin
 Music: Sauti Ya Ushindi, Malula/Tanzania

Mittagstisch der Migrationskirchen

Samstag, 22.06.2019, 13.00-15.00 Uhr
Chinesische Allianz Gemeinde, Jungesellenstr.
14, Innenstadt-West (150 | B2)
Mittagsgebet und Mittagessen |
Gemeinsames Singen

Samstag, 22.06.2019, 13.00-15.00 Uhr
Faith Revival Ministries, Kanalstr. 25,
Innenstadt-Nord (220 | B2)
Mittagsgebet und Mittagessen

Samstag, 22.06.2019 13.00-15.00 Uhr
Griechische Kirche 'Heilige Apostel', Saal,
Luisenstr. 17, Innenstadt-West (254 • b2)
 Griechisch-Orthodoxe Gemeinde der heiligen Apostel
Mittagsgebet und Mittagessen | Kirchenführung

Samstag, 22.06.2019, 13.00-15.00 Uhr
St.-Barbara-Kirche, Arminiusstr. 12, Innenstadt-
West (502 | C1) Rumänisch-Orthodoxe
 Kirchengemeinde 'Der Heilige Demetrios der Neue'
Mittagsgebet und Mittagessen | Ikonenausstellung
 Vortrag: Die Rumänisch-Orthodoxe Kirche in
 Deutschland

Christlich-muslimische Veranstaltungen

Donnerstag, 20.06.2019, 11.00-13.00 Uhr

Opernhaus, Großer Saal, Platz der Alten
Synagoge, Innenstadt-West (416 | b2)

Des Friedens überdrüssig?

Wenn religiöse Visionen konkret werden / Podium
Podienreihe Trialog: jüdisch, christlich, muslimisch
Cheikh Khaled Bentounès, Ehrenpräsident und Lehr-
meister Alawiya Sufi-Orden, Paris/Frankreich | Prof.
Jackie Feldman, Soziologe und Anthropologe, Be'er
Scheva/Israel | Prof. Dr. Dr. h. c. Margot Käßmann, Bi-
schöfin i. R., Hannover

Moderation: Dr. Silke Lechner, stellvertretende Lei-
terin Referat Religion und Außenpolitik Auswärtiges
Amt, Berlin | Musik: Trimum-Ensemble

Donnerstag, 20.06.2019, 10.30-22.00 Uhr

DASA - Arbeitswelt Ausstellung, EG, Stahlhalle,
Friedrich-Henkel-Weg 1-25, Innenstadt-West
(164 | E1), Zentrum Muslime und Christen

**Miteinander - Juden, Christen, Muslime. Ein
Kalender aus Nordrhein-Westfalen / Ausstellung**
Roter Faden Migration, Integration, Anerkennung

Freitag, 21.06.2019, 11.00-13.00 Uhr

DASA - Arbeitswelt Ausstellung, EG, Energiehalle,
Friedrich-Henkel-Weg 1-25, Innenstadt-West
(164 | E1), Zentrum Muslime und Christen

**Uns verbindet mehr, als uns trennt. Der Runde Tisch
der Religionen wird 20 Jahre - Mitglieder aus den
Religionsgemeinschaften / Workshop**

Moderation: Dr. Franz Brendle, Geschäftsführer Run-
der Tisch der Religionen in Deutschland, Stuttgart

Freitag, 21.06.2019, 11.00-13.00 Uhr

Opernhaus, Großer Saal, Platz der Alten
Synagoge, Innenstadt-West (416 | B2)

Heilig, Heilig, Heilig

Drei Religionen und ihre Schriften / Podium

Podienreihe Trialog: jüdisch, christlich, muslimisch
• Rezitationen: Kürsat Kaan Baki, muslimischer
Theologe und Religionsmusiker, Krefeld | Daniel
Kempin, Chasan des Egalitären Minjan der jüdi-

schen Gemeinde Frankfurt/Main | Prof. Dr. Stefan
Klößner, kath. Theologe, Musiker und Musikwissen-
schaftler Folkwang Universität der Künste, Essen

- Erläuterungen: Dr. Diana Matut, Judaistin und Musi-
kerin, Halle/Saale
 - Podium mit den Vortragenden: Prof. Dr. Michaela
Geiger, Theologin, Wuppertal | Prof. Dr. Ahmad Mi-
lad Karimi, Philosoph und Islamwissenschaftler,
Münster | Dr. Ulrike Offenberger, Rabbinerin, Hameln
 - Miteinander singen: Daniel Kempin, Chasan des
Egalitären Minjan der jüdischen Gemeinde Frank-
furt/Main | Maryam Akhondy und Chor, Zell
- Moderation: Dr. Dani Kranz, Anthropologin, Two Fo-
xes Consulting, Bergheim

Freitag, 21.06.2019, 12.30-15.00 Uhr

Yeni Cami - Neue Moschee, Bachstr. 5-7,
Innenstadt-Nord (660 | B3), Zentrum Muslime
und Christen

**Freitagsgebet und Führung durch die Moschee /
Führung**

Voranmeldung notwendig.

Freitag, 21.06.2019, 18.30-20.00 Uhr

DASA - Arbeitswelt Ausstellung, ZG,
Seminarraum 1, Friedrich-Henkel-Weg 1-25,
Innenstadt-West (164 | E1), Zentrum Muslime
und Christen

Jung - muslimisch - aktiv:

Junge Muslim*innen reden mit / Workshop

Emina Corbo-Mesic, Projektleitung JUMA - jung, mus-
limisch, aktiv, Stuttgart | Mitglieder von JUMA - jung,
muslimisch, aktiv, Stuttgart

Freitag, 21.06.2019, 18.30-20.00

DASA - Arbeitswelt Ausstellung, ZG,
Seminarraum 2, Friedrich-Henkel-Weg 1-25,
Innenstadt-West (164 | E1), Zentrum Muslime
und Christen

**Pfadfinder*innen singen - christlich und muslimisch /
Workshop**

Vanessa Faizi, Bund Moslemischer Pfadfinder und
Pfadfinderinnen, Wiesbaden | Bernhard König, Kom-
ponist, Korschenbroich

Freitag, 21.06.2019, 19.00-22.00 Uhr

DASA - Arbeitswelt Ausstellung, 2. OG,
Vortragsraum, Friedrich-Henkel-Weg 1-25,
Innenstadt-West (164 | E1), Zentrum Muslime
und Christen

Abraham to go: Interreligiöses Gespräch / Workshop

Nazife Güner, IGMG Kuba Moschee, Marl | Lilia Vish-
nevetska, Jüdische Kultusgemeinde, Recklinghausen |
Roland Wanke, Pfarrer, Ev. Stadt-Kirchengemeinde Marl

Freitag, 21.06.2019, 20.00-22.00 Uhr

DASA - Arbeitswelt Ausstellung, EG, Stahlhalle,
Friedrich-Henkel-Weg 1-25, Innenstadt-West
(164 | E1), Zentrum Muslime und Christen

Halleluja und HuAllah - interreligiöse Jamsession / Mitmachangebot

Aeham Ahmad, Wiesbaden Trimum-Ensemble

Freitag, 21.06.2019, 10.30-22.00 Uhr

DASA - Arbeitswelt Ausstellung, EG, Stahlhalle,
Friedrich-Henkel-Weg 1-25, Innenstadt-West
(164 | E1), Zentrum Muslime und Christen

Miteinander - Juden, Christen, Muslime. Ein Kalender aus Nordrhein-Westfalen / Ausstellung

Roter Faden Migration, Integration, Anerkennung

Samstag, 22.06.2019, 11.00-13.00

DASA - Arbeitswelt Ausstellung, EG, Energiehalle,
Friedrich-Henkel-Weg 1-25, Innenstadt-West
(164 | E1), Zentrum Muslime und Christen

Religionsunterricht 4.0**Konfessionell oder interreligiös? / Podium**

Roter Faden Migration, Integration, Anerkennung

- Impuls: Jakim Essen, Referatsleiter Ministerium für Schule und Bildung, Düsseldorf
- Podium: Annett Abdel-Rahman, Religionspädagogin und Landeskoordinatorin Fachbereich islamische Religion Niedersachsen, Hannover | Prof. Dr. Thorsten Knauth, Religionspädagoge, Essen | Dr. Bernadette Schwarz-Boenneke, Theologin, Leiterin Hauptabteilung Schule und Hochschule im Erzbistum Köln | Nigar Yardim, Mitglied Beirat für den islamischen Religionsunterricht, Duisburg

Moderation: Dr. Rainer Möller, Religionspädagoge, Koblenz

Samstag, 22.06.2019, 11.00-13.00 Uhr

DASA - Arbeitswelt Ausstellung, EG, Stahlhalle,
Friedrich-Henkel-Weg 1-25, Innenstadt-West
(164 | E1), Zentrum Muslime und Christen

Nicht nur der Islam gehört zu Deutschland - Wie viel Religion verträgt unsere Gesellschaft? / Podium

Roter Faden Migration, Integration, Anerkennung

- Impuls: Christian Wulff, Bundespräsident a.D., Berlin
- Erwiderung: Aydan Özoguz MdB, Staatsministerin a. D. und ehem. Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Berlin
- Podium mit den Vortragenden und Petra Bosse-Huber, Bischöfin und Leiterin Hauptabteilung Ökumene und Auslandsarbeit der Ev. Kirche Deutschland (EKD), Hannover | Merve Kayikci, Journalistin und Bloggerin, Aarhus/Dänemark | Aiman A. Mazyek, Vorsitzender Zentralrat der Muslime in Deutschland, Köln

Moderation: Abdul-Ahmad Rashid, Journalist ZDF, Mainz

Anwalt des Publikums: Dr. Dirck Ackermann, Berlin

Musik: Strada di Musica, Mannheim

Samstag, 22.06.2019, 11.00-13.00 Uhr

DASA - Arbeitswelt Ausstellung, ZG, Seminarraum
1, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, Innenstadt-West
(164 | E1), Zentrum Muslime und Christen

Christlich-muslimischer Friedensdialog:**Starke Kraft zum Frieden / Workshop**

Ahmad Aweimer, Dialog- und Kirchenbeauftragter
Zentralrat der Muslime in Deutschland, Köln

Prof. Dr. Josef Freise, Lehrbeauftragter Katholische
Hochschule Nordrhein-Westfalen, Neuwied

Rafet Öztürk, Dialogbeauftragter DITIB, Köln

Horst Scheffler, ehem. Vorsitzender Aktionsgemein-
schaft Dienst für den Frieden, Zornheim

Moderation: Eva-Maria Willkomm, Trainerin für ge-
waltfreies Handeln, Villingen

Samstag, 22.06.2019, 11.00-13.00 Uhr

DASA - Arbeitswelt Ausstellung, EG, Gefahrstoffhalle, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, Innenstadt-West (164 | E1), Zentrum Muslime und Christen

Islamische Seelsorge in deutschen Institutionen / Workshop

Hülya Ceylan, Vorsitzende Christlich-Islamische Gesellschaft, Duisburg | Ahmet Özdemir, Seelsorger in der JVA Münster | Zeynel Zorbulut, Krankenhausseelsorger, Offenburg

Moderation: Rainer Schwarz, Dortmunder Islamseminar

Samstag, 22.06.2019, 11.00-13.00 Uhr

DASA - Arbeitswelt Ausstellung, 2. OG, Vortragsraum, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, Innenstadt-West (164 | E1), Zentrum Muslime und Christen

Taizé trifft AISA: Storytelling - Spiritualität - Stille / Workshop

Taoufik Hartit, Association Internationale Soufie Alawiyya (AISA) Rhein-Main, Rüsselsheim | Frère Timothée, Communauté de Taizé/Frankreich

Moderation: Astrid Stephan, Präsidium Deutscher Evangelischer Kirchentag, Wiesbaden

Samstag, 22.06.2019, 11.00-13.00 Uhr

DASA - Arbeitswelt Ausstellung, ZG, Seminarraum 2, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, Innenstadt-West (164 | E1), Zentrum Muslime und Christen

Weißt du, wer ich bin?**Interreligiöse Projekte umsetzen / Workshop**

Annika Foltin, Projektkoordinatorin ‚Weißt du, wer ich bin?‘, Frankfurt/Main | Hasibe Koc, Sprecherin Abrahamsfest Marl | Friedrich Stiller, Pfarrer, Sprecher Fußballturnier der Religionen Dortmund

Samstag, 22.06.2019, 10.30-22.00 Uhr

DASA - Arbeitswelt Ausstellung, EG, Stahlhalle, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, Innenstadt-West (164 | E1), Zentrum Muslime und Christen

Miteinander - Juden, Christen, Muslime. Ein Kalender aus Nordrhein-Westfalen / Ausstellung

Roter Faden Migration, Integration, Anerkennung

Samstag, 22.06.2019, 14.30-16.00 Uhr

DASA - Arbeitswelt Ausstellung, ZG, Seminarraum 1, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, Innenstadt-West (164 | E1), Zentrum Muslime und Christen

Abrahams Kinder - Wenn Religionen sich in der Kita begegnen / Workshop

Roter Faden Migration, Integration, Anerkennung

Hatice Kekeç, Mitarbeiterin Kita Abrahams Kinder, Gifhorn | Linda Minkus, Leiterin Kita Abrahams Kinder, Gifhorn | Martin Wrasmann, Pastoralreferent Kath. Pfarrei St. Altfrid, Gifhorn

Samstag, 22.06.2019, 14.30-16.00 Uhr

DASA - Arbeitswelt Ausstellung, 2. OG, Vortragsraum, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, Innenstadt-West (164 | E1), Zentrum Muslime und Christen

Interreligiöser Dialog im Ruhrgebiet / Workshop

Ahmad Aweimer, Dialog- und Kirchenbeauftragter Zentralrat der Muslime in Deutschland, Köln | Joan Brüggemeier, Initiatorin Friedensgebet im Ruhrgebiet, Essen | Thomas Dreessen, Referent Glaube und Leben Amt für Jugendarbeit Ev. Kirche von Westfalen, Gladbeck | Ute Guckes, Vorbereitungskreis Interreligiöses Gebet Dortmund

Moderation: Rainer Schwarz, Dortmunder Islamseminar

Samstag, 22.06.2019, 15.00-17.30 Uhr

DASA - Arbeitswelt Ausstellung, EG, Stahlhalle, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, Innenstadt-West (164 | E1), Zentrum Muslime und Christen

Wie klingt, was du glaubst?**Ein interreligiöses Liederlabor / Podium**

Roter Faden Migration, Integration, Anerkennung

Ebrahim Cheraghi, Sänger, Steinenbronn | Seref Dalyanoglu, Oud-Spieler, Friedberg | Vanessa Faizi, Bund Moslemischer Pfadfinder und Pfadfinderinnen, Wiesbaden | Ahmet Gül, Gesang, Esslingen | Bernhard König, Komponist, Korschenbroich | Ina Lurweg, Communauté de Taizé/Frankreich | Orainab ‚Ermia‘ Mashayekhi, Sängerin, Eningen/Achalm | Alexandra Naumann, Jazzsängerin, Köln

Moderation: Ralf Lange-Sonntag, Islam-Beauftragter Ev. Kirche von Westfalen, Dortmund

Musik: Trimum-Ensemble

Samstag, 22.06.2019, 15.00-17.00 Uhr

DASA - Arbeitswelt Ausstellung, EG, Energiehalle,
Friedrich-Henkel-Weg 1-25, Innenstadt-West
(164 | E1), Zentrum Muslime und Christen
**Wege zum Herzen der Spiritualität in Christentum
und Islam / Gespräch**

P. Dr. Anselm Grün, Abtei Münsterschwarzach
Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi, Philosoph und Islam-
wissenschaftler, Münster
Moderation: Dr. Detlef Görrig, Oberkirchenrat, Hannover

**Ökumenisch Kirche sein -
Ein Angebot der Evangelischen Kirche
von Westfalen sowie der Bistümer
Essen, Münster und Paderborn**

Donnerstag, 20.06.2019, 15.00-16.30 Uhr

Katholisches Forum Dortmund, Propsteihof 10,
44137 Dortmund, (Gr. Saal)

**Podium: Gemeinschaft am Tisch des Herrn –
wer ist eingeladen?**

Prof. Dr. Wolfgang Thönissen, Ltd. Direktor des
Johann-Adam-Möhler-Instituts für Ökumenik, Pader-
born; Georgios Vlantis, griechisch-orthodoxer Theolo-
ge, Geschäftsführer der ACK in Bayern | Prof.em. Dr.
Michael Weinrich, ev. Systematiker, Bochum
Moderation: Dr. Oliver Schuegraf, Hannover

Donnerstag, 20.06.2019, 16.30-18.00 Uhr

Katholisches Forum Dortmund, Propsteihof 10,
44137 Dortmund, (Nebenraum 1)

Ökumenische Kirchenzentren**Gemeinsam für die Menschen im Stadtteil**

Pfarrer Rolf Brandt, Evangelische Kirchengemeinde
Essen-Dellwig-Frintrop-Gerschede | Gemeinderefe-
rentin Sabine Lethen, Katholische Kirchengemeinde
St.Paulus, Essen-Gerschede | Pfarrerin Stefanie Franz,
Pfarrer Msgr. Herbert Ullmann, Ökumenisches Zentrum
Mettmann-Metzhausen

Moderation: Volker Meißner, Essen /evtl. zusammen
mit Markus Schaefer, Düsseldorf

Freitag, 21.06.2019, 11.00-12.30 Uhr

Katholisches Forum Dortmund, Propsteihof 10,
44137 Dortmund, (Nebenraum 1)

**Willkommen im Leben kleiner Segen -
Ökumenische Segensfeiern für Neugeborene
und für werdende Eltern**

Pfarrerinnen Eva-Maria Ranft, Bochum | Pastoralreferent
Alexander Jaklitsch, Bochum
Moderation: Volker Meißner, Essen

Freitag, 21.06.2019, 15.00-16.30 Uhr

Katholisches Forum Dortmund, Propsteihof 10,
44137 Dortmund, (Gr. Saal)

**Podium: Ökumenisches Lernen –
Gemeinsam verantworteter RU in NRW**

Eingangsstatement: Präses Annette Kurschus, Evan-
gelische Kirche von Westfalen | Roland Gottwald,
Schulrat i.K. Erzbischöfliches Generalvikariat Pader-
born | Rainer Timmer, Leiter des Pädagogischen Insti-
tuts der Evangelische Kirche von Westfalen, Schwerte

Freitag, 21.06.2019, 15.00-16.30 Uhr

Katholisches Forum Dortmund, Propsteihof 10,
44137 Dortmund, (Nebenraum 2)

**Ökumene in Deutschland hat viele Gesichter...
die Ostkirchen**

Bischof Anba Damian, Koptisch-orthodoxe Kirche in
Deutschland, Höxter | Pfarrer Semun Demir, Syrisch-
orthodoxe Kirche, Delbrück | Georgios Vlantis, grie-
chisch-orthodoxer Theologe, Geschäftsführer der
ACK in Bayern

Moderation: Dr. Johannes Oeldemann, Paderborn

Freitag, 21.06.2019, 16.30-18.00 Uhr

Katholisches Forum Dortmund, Propsteihof 10,
44137 Dortmund, (Nebenraum 1)

**Praise and Worship konfessionsverbindend
mit evangelischen und katholischen Popkantoren**

Stefan Glaser, Essen; Matthias Keidel, Oberhausen |
N.N. Stiftung Creative Kirche, Witten
Moderation: Volker Meißner

Freitag, 21.06.2019, 16.30-18.00 Uhr

Katholisches Forum Dortmund, Propsteihof 10,
44137 Dortmund, (Nebenraum 2)

**Ökumene in Deutschland hat viele Gesichter...
die altkonfessionellen Kirchen**

Bischof Hans-Jörg Voigt, Selbständig Evangelisch-Lutherische Kirche, Hannover | Generalvikar Jürgen Wenge, Katholisches Bistum der Altkatholiken, Bonn | Pastor Lothar Heetderks, Ev.-altreformierte Kirche, Nordhorn

Moderation: Dr. Oliver Schuegraf, Hannover

Samstag, 22.06.2019, 11.00-12.30 Uhr

Katholisches Forum Dortmund, Propsteihof 10,
44137 Dortmund, (Gr. Saal)

Podium: Ökumene 2.0 – Neuaufbrüche nach 2017

Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck, Essen | Oberkirchenrat Dr. Ulrich Möller, Evangelische Kirche von Westfalen, Bielefeld | Oberkirchenrätin Barbara Rudolph, Evangelische Kirche im Rheinland, Düsseldorf
Moderation: Dr. Michael Kappes, Münster

Samstag, 22.06.2019, 15.00-16.30 Uhr

Katholisches Forum Dortmund, Propsteihof 10,
44137 Dortmund, (Nebenraum 1)

Ökumenisch taufen?**Feiern unter Beteiligung beider Konfessionen**

Pfarrer Bernhard Middelanis, Leiter des Pastoralverbunds Holzwickede-Opherdicke | Bernhard Weberink (katholische Gemeinde Opherdicke), Reinald Imig (evangelische Gemeinde)

Samstag, 22.06.2019, 15.00-16.30 Uhr

Katholisches Forum Dortmund, Propsteihof 10,
44137 Dortmund, (Nebenraum 2)

**Schöpfungsverantwortung und Klimawandel –
Ökumenische Pilgerwege in NRW**

Volker Rotthauwe, Institut für Kirche und Gesellschaft und Vertreter von „Pilgerbasis“ | Ökumenischer Pilgerweg Ostwestfalen-Lippe | Karin und Dieter Klose, Pilgerprojekt der Lippischen Landeskirche | Martin Decking, Dekanat Herford-Minden

Moderation: Thomas Krieger, Amt für MÖWe, Dortmund

Samstag, 22.06.2019, 16.30-18.00 Uhr

Katholisches Forum Dortmund, Propsteihof 10,
44137 Dortmund, (Nebenraum 2)

**Ökumene in Deutschland hat viele Gesichter...
die Freikirchen**

Pastor Marco Alferink, Evangelisch-methodistische Kirche | Bernd Densky, Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden, Referent in der Ökumenischen Centrale, Frankfurt | Bischof Peter Johanning, Neuapostolische Kirche

Moderation: Dr. Burkhard Neumann, Paderborn

Weltgarten/GlobalGarden

Ein Angebot vom Amt für MÖWe und vom Ökumene-Referat des Kirchenkreises Dortmund
Weitere Infos siehe Seite 16f. | Musikalische Begleitung: Joselo Schuap, Argentinien (DO. und SA.), Doriva Ristoff, Brasilien (FR.), u.a.

Donnerstag, 20.06.2019, 10.30-20.00 Uhr

Außenfläche A 3 vor den Westfalenhallen

Tagesthema: Ökumene weltweit / Partnerschaften

Schul- und Gemeindepartnerschaften aus Südamerika, Afrika, Europa, Asien.

Musik: 14.00-15.00 Uhr Living Worshippers-Chor, Dortmund

Freitag, 21.06.2019, 10.30-20.00 Uhr

Außenfläche A 3 vor den Westfalenhallen

Tagesthema: Ökumene und Globale Gerechtigkeit

u.a. 11.00-11.45 Uhr Ambulanzboot für den Kongo, Partnerschaft Kirchenkreis Dortmund. Ferner Ethische Geldanlagen, faire Textilien, Handy-Aktion u.v.m.

Musik: 14.00-15.00 Uhr Weltmusik aus Ruanda

Samstag, 22.06.2019, 10.30-20.00 Uhr

Außenfläche A 3 vor den Westfalenhallen

**Tagesthema: Ökumene vor Ort /
Gemeinsam Kirche sein**

vormittags u.a. syrische, ungarische, polnische Kirche.
nachmittags: Freiwilligen-Programme, Mediterranean Hope, Internationale Gemeinden u.v.m.

Musik: 14.00-15.00 Uhr Weltmusik aus Argentinien

Eine-Welt, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit

**Donnerstag, 20.06. bis Samstag,
22.06.2019, 10.30-18.00 Uhr**

Westfalenhallen, Zentrum Stadt und Umwelt
Love the waste – Verteilen statt verschwenden
Gläsernes Restaurant

**Donnerstag, 20.06. bis Samstag,
22.06.2019, 11.00-18.00 Uhr**

Fredenbaumplatz, Zentrum Jugend
Faires Jugendhaus: Von der Idee zur Zertifizierung

Donnerstag, 20.06.2019, 11.00-13.00 Uhr

Westfalenhallen

Jenseits fairer Bananen

Welthandel im 21. Jahrhundert / Podium

Mit Dr. Vandana Shiva, Trägerin alternativer Nobel-
preis, Neu Delhi/Indien

Donnerstag, 20.06.2019, 11.00-13.00 Uhr

Westfalenhallen, Zentrum Stadt und Umwelt

Umwelt, Klima und Gerechtigkeit –

heute handeln – eine globale Perspektive / Podium

Mit Prof. Johan Rockström, Direktor Potsdam Institut
für Klimafolgenforschung | Dr. Eckart von Hirschhau-
sen sowie Hindou Oumarou Ibrahim, Klimaaktivistin,
Koordinierungsausschuss der indigenen Völker Afri-
kas, Tschad

Donnerstag, 20.06.2019, 11.00-13.00 Uhr

Westfalenhallen, Zentrum Stadt und Umwelt

Fairpachten – mehr Artenvielfalt auf kirchlichen

Pachtflächen / Workshop

Donnerstag, 20.06.2019, 12.00-18.00 Uhr

Westfalenhallen, Zentrum Stadt und Umwelt

Textile Wiederbelebung – Upcycling –

Aus Alt mach Schick! / Workshop

Donnerstag, 20.06.2019, 13.30-14.30 Uhr

Westfalenhallen, Zentrum Stadt und Umwelt

**Uhr Klimagerechtigkeit mit CO2-Kompensation
als wirksames Instrument / Workshop**

Donnerstag, 20.06.2019, 14.00-17.00 Uhr

Treffpunkt Stadthaus, Südwall 2-4

Dortmund - vielfältig nachhaltig /

Führung mit OB Ullrich Sierau

Donnerstag, 20.06.2019, 14.30-17.00 Uhr

Mallinckrodt-Gymnasium

Zukunft einkaufen?!

Perspektiven strategischen Konsums / Workshop

Freitag, 21.06.2019, 14.30-16.00 Uhr

Kongresszentrum, EG, Goldsaal. Bereich Westfa-
lenhallen, Innenstadt-West (634 / E3)

Der Nahe und Mittlere Osten

Internationale Dynamiken und die Rolle Europas

Podium mit Prof. Dr. Volker Perthes, Direktor Deutsches
Institut für Internationale Politik und Sicherheit, Berlin

Freitag, 21.06.2019, 15.00-17.30 Uhr

Konzerthaus

Europa und Afrika Meer-Nachbarschaft –

Mehr als Migration / Podium

Mit Prof. Dr. Horst Köhler, Bundespräsident a.D.,

Dr. Agnes Abuom, Vorsitzende Zentrallausschuss

Ökumenischer Rat der Kirchen (ÖRK), Nairobi/Kenia,

Dr. Gerd Müller, Bundesentwicklungsminister,

Samstag, 22.06.2019, 12.00-13.00 Uhr

Fredenbaumplatz, Zentrum Jugend

Mit leichtem Gepäck?

Über Rohstoffe im Handy und Elektromüll

Theateraufführung mit anschließendem Podiumsge-
spräch, Grammophon Events

Samstag, 22.06.2019, 14.00-16.00 Uhr

Fredenbaumplatz, Zentrum Jugend

**Auf den Spuren deines Handys – Wertschöpfung
und Ökologie / Workshop der Handyaktion NRW**

Samstag, 22.06.2019, 14.30-16.00 Uhr

Mallinckrodt-Gymnasium, Zentrum Stadt und
Umwelt

**Theologie und Ökologie: Wenn wir nicht handeln, ist
es zu spät / Workshop**



Menschenrechte

Freitag, 21.06.2019, 15.00-17.30 Uhr

Westfalenhalle, Innenstadt-West (634 | E3)

„Wär' ich nicht arm, wärst du nicht reich“ (B. Brecht)

Ist die Vision von sozialer Gerechtigkeit am Ende? /

Hauptpodium

Zephania Kameeta, namibischer Politiker und lutherischer Befreiungstheologe, Namibia

Samstag, 22.06.2019, 09.30-10.30 Uhr

Kongresszentrum, EG, Goldsaal, Bereich Westfalenhallen, Innenstadt-West (634 | E3)

Bibelarbeit mit Z. Kameeta

Samstag, 22.06.2019, 15.00-17.30 Uhr

Westfalenhalle, Innenstadt-West (634 | E3)

Wie übernimmt Deutschland Verantwortung?

Schutz von Frauen und Kindern / Hauptpodium

Denis Mukwege, Friedensnobelpreisträger

Samstag, 22.06.2019, 19.00-22.00 Uhr

Hansaplatz, Innenstadt-West (140 | A2)

„Ich bin fremd gewesen, und ihr habt mich aufgenommen“ / Großkonzert

Roter Faden Migration, Integration, Anerkennung mit Musiker Adel Tawil, Friedensnobelpreisträger Denis Mukwege und Präses Annette Kurschus

Wege zur Nachhaltigkeit

Donnerstag, 20.06.2019, 11.00 Uhr

Dienstleistungszentrum Energieeffizienz und Klimaschutz, Berswordthalle, Eingang Kleppingstraße 37, 44135 Dortmund

FA!R – in Gemeinde, Ernährung und Arbeitswelt

Freitag, 21.06.2019, 11.30 Uhr

FairBleiben, Heiliger Weg 3-5, 44135 Dortmund

ES GEHT: Urbane Produktion und soziale

Gerechtigkeit

Samstag, 22.06.2019, 11.00 Uhr

Dienstleistungszentrum Energieeffizienz und Klimaschutz, Berswordthalle, Eingang Kleppingstraße 37, 44135 Dortmund

FA!R – in Gemeinde, Ernährung und Arbeitswelt

Samstag, 22.06.2019, 14.00 Uhr

Startpunkt: FairBleiben, Heiliger Weg 3-5, 44135 Dortmund

ES GEHT: Urbane Produktion und soziale Gerechtigkeit

Zentrum Sport: Bewegt auch weltweit!

Donnerstag, 20.06.2019, 17.30-19.30 Uhr

Eissportzentrum Westfalen, Zentrum Sport

Von Fußball bis Surfen: Sportträume in Eritrea, Honduras, Indien / Kurzfilme

Bettina Kocher, Evangelisches Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit

Freitag, 21.06.2019, 14.30-16.00 Uhr

Eissportzentrum Westfalen, Zentrum Sport

Lohn zum Leben! Auch bei Zulieferern von adidas & Co? / Workshop

Dr. Sabine Ferenschild, Referentin, SÜDWIND-Institut

Freitag, 21.06.2019, 16.30-18.00 Uhr

Eissportzentrum Westfalen, Zentrum Sport

Für Menschenrechte im Sport –

mit Boykott und/oder Dialog? / Workshop

Mit Sylvia Schenk, Transparency International

Samstag, 22.06.2019, 11.00-13.00 Uhr

Eissportzentrum Westfalen, Zentrum Sport

Fair Play in der Sportartikelindustrie? – ein Planspiel

Lucas Milbert, Engagement global

Samstag, 22.06.2019, 11.00-13.00 Uhr

Eissportzentrum Westfalen, Zentrum Sport

Durch Upcycling zum eigenen Sportmaterial / Workshop

Ralf Mouchbahani, Athletic-Solutions

Samstag, 22.06.2019, 13.30-14.30 Uhr

Eissportzentrum Westfalen, Zentrum Sport

Mit Ethnosport Kulturen verbinden und Wissen vermitteln

Dr. Malte Wulfinghoff, Eine Welt Netz NRW

Donnerstag , 20.06.2019 bis Samstag, 22.06.2019 jeweils 10.30-18.00 Uhr

Auf der Außenfläche A4 und A5 an den Westfalenhallen

Sport- und Aktivangebote

- Kicken – so fair wie das Ruhrgebiet / Torwandschießen und Menschenkicker
- Für die 17 Nachhaltigkeitsziele am Ball bleiben – Tu Du's
- „Bring Werte ins Spiel“ – Crossboccia-Parcours für Nachhaltigkeit

Samstag, 22.06.2019, 10.30 – 18.00 Uhr

Außenfläche Bereich Westfalenhallen, Zentrum Sport

Sport aus aller Weltz.B. Kho Kho - Fangspiel aus Indien für alle;
Manchu Pearl Ball, Ballsport der Mandschuren

Themen & Tipps zum Kirchentag

Ticketverkauf für Kirchentag gestartet

Ab sofort gibt es Tickets für den Kirchentag in Dortmund (19.-23. Juni) zu kaufen. Ob Dauer-, Tages- oder Abendkarten sowie Tagungsmappen mit Programm – sie sind an 43 Vorverkaufsstellen in ganz Deutschland erhältlich. Dazu zählen viele christliche Buchhandlungen und Weltläden. Eine Dauerkarte kostet ohne Übernachtung 108 Euro, eine Tageskarte 35 Euro und eine Abendkarte 16 Euro. Dabei ist ein Fahrausweis für das gesamte Tarifgebiet des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr und für das Gebiet des Westfalentarifs.

Das volle Programm umfasst mehr als 2.000 Veranstaltungen, darunter Podiumsdiskussionen, Gottesdienste, Konzerte und Workshops. Als prominente Gäste werden unter anderem Angela Merkel, Dunja Hayali, Frank-Walter Steinmeier, Friedensnobelpreisträger Denis Mukwege, Anna Loos, Adel Tawil, Klimaaktivistin Luisa Neubauer und viele weitere erwartet.

Veranstaltungen ohne Eintrittskarte

Die meisten Openair-Veranstaltungen können ohne Eintrittskarten besucht werden, ausgenommen sind die Großkonzerte. Kostenlos besucht werden können:

- Abend der Begegnung
- Gottesdienste (Ausnahmen: in den Westfalenhallen oder mit Personenschutz, z.B. Bundeskanzlerin, Bundespräsident)
- Feierabendmahle (Ausnahme: Goldsaal im Kongresszentrum)
- Außengelände Westfalenhalle
- Programmpunkte in der gesamten Innenstadt (z.B. Veranstaltungen im Propsteihof)

Das gesamte Programm gibt es auch in der Kirchentags-App sowie online.

Internet: www.kirchentag.de/programm

Mit dem Westfalenpaket zum Kirchentag

Für Kirchengemeinden, Kirchenkreise und Schulen gibt es das „Westfalenpaket“ – ein Schnupperpaket mit 30 Tageskarten inklusive Tickets für den Öffentlichen Nahverkehr für 450 Euro – ohne Quartier. Damit kostet jede Tageskarte nur 15 Euro (statt 35 Euro Normaltarif). Die Tickets gelten sowohl im Bereich des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr (VRR) als auch im Bereich des Westfalentickets.

Das „Westfalenpaket“ (auch mehrere „Pakete“) kann ausschließlich über Gemeinden, Kirchenkreise und Schulen bestellt werden. E-Mail an: info@kirchentag.de



Stationen auf dem Weg zum Kirchentag

Unter dem Titel „Places to see in Westphalia“ (Sehenswerte Orte in Westfalen) zeigt das Amt für MÖWe in kurzen Videos zwölf Orte in der Region, die die Besucherinnen und Besucher auf ihrem Weg zum Evangelischen Kirchentag in Dortmund (19.-23. Juni) besuchen sollten. Die Filme laden dazu ein, Städte wie Bünde, Bochum, Lippstadt, Münster, Werl oder die Region Siegen/Wittgenstein zu besuchen und ihre Geschichte neu zu entdecken. Erzählt werden spannende Ereignisse aus der Zeit der Reformation bis heute.

Internet: <https://www.moewe-westfalen.de/places-to-see-in-westphalia/>



Klimaneutral zum Kirchentag

Radtour von Unna nach Dortmund

Mit dem Fahrrad zum Evangelischen Kirchentag: die Schlussetappe führt von Unna nach Dortmund. Dazu sucht das Hilfswerk Brot für die Welt viele Mitfahrende. Erwartet werden hunderte Fahrradfahrerinnen und -fahrer, darunter auch prominente Unterstützer wie der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Bischof Heinrich Bedford-Strohm. Die Tour-Teilnehmenden starten am Mittwoch, **19. Juni, um 11.00 Uhr** am Rathausplatz in Unna und fahren gemeinsam die letzten Kilometer nach Dortmund. Ziel ist das „Zentrum Kinder“ des Deutschen Evangelischen Kirchentags (Leopoldstraße 50-58, Dortmund).

Weitere Infos und Anmeldung:

www.brot-fuer-die-welt.de/brot-tour

Westfälische Partnerkirchen auf dem Kirchentag

Mit vielen europäischen Regionen und Ländern ist die Evangelische Kirche von Westfalen partnerschaftlich verbunden. Die Partnerkirchen präsentieren sich beim Kirchentag auf dem Markt der Möglichkeiten (Westfalenhallen).

Der Servizio Cristiano ist auf Sizilien sozial-diakonisch in der ökologischen Landwirtschaft und in der Primarbildung tätig sowie Einsatzstelle für die westfälischen Freiwilligen.

Mediterranean Hope setzt sich seit vielen Jahren für Flüchtlinge übers Mittelmeer auf Lampedusa, Sizilien und in Italien ein. Die Hilfsorganisation kämpft für humanitäre Korridore und die Integration von Geflüchteten in ganz Italien.

Die Evangelisch-Augsburgische Kirche in Polen ist Mitglied im Polnischen Ökumenischen Rat. Die lutherische Minderheitskirche im überwiegend katholischen Polen ist sozial und diakonisch engagiert. Beim Kirchentag wird sie ihr neues Buch über das „evangelische Polen“ vorstellen.

Die Evangelische Kirche A.B. in Rumänien der Siebenbürger Sachsen engagiert sich in der Umwelt- und Jugendarbeit. Die lutherische Kirche unterstützt auch den interkonfessionellen und interreligiösen Dialog.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Ungarn stellt mit ihrem explizit offenen und fremdenfreundlichen Ansatz eine Minderheit im gegenwärtigen Ungarn dar.

Die United Church of Christ (UCC) als aus unterschiedlichen Einwandererkirchen fusionierte Kirche engagiert sich in den USA für Inklusion, Frieden und Verständigung. Mit ihrer Kampagne „we are open and affirming“ hat sie bereits früh Partei für Menschen mit anderen sexuellen Orientierungen ergriffen. Sie ist auch im Just Peace Church- und Black Lives Matter Movement engagiert. Am **Freitag, 20. Juni**, feiern die UCC und der UCC-Ausschuss der westfälischen Kirche ein Feierabendmahl in der Evangelischen St.-Remigius-Kirche in Dortmund-Mengede. Der Polnische Ökumenische Rat vertritt sieben evangelische und orthodoxe Minderheitskirchen in Polen und engagiert sich für die Aufnahme von Geflüchteten und Migranten.

Am Meissen-Stand der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) präsentieren sich die Kirchengemeinden und Kirchenkreise mit Partnerschaften zur Church of England. Sie feiern am **Samstag, 21. Juni**, einen englischen Gottesdienst in der Neuer Erlöserkirche in Witten-Annen.





„Was für ein Geschmack!“

Das Kirchentag-Kochbuch

Warmes Kartoffelbrot, duftender Kastenpickert, deftiger Zwiebel-Majoran-Aufstrich: Aus Anlass des Kirchentages in Dortmund wurden diese und andere Rezepte aus Westfalen gesammelt. Es bietet Gerichte für Gemeindefeste, Freizeiten, aber auch für zuhause und zum Feiern mit Freunden!

Das Kochbuch lädt dazu ein, saisonal und regional sowie ökologisch und fair zu kochen. Das Kirchentag-Kochbuch „Was für ein Geschmack!“ kann im Buchhandel bestellt werden. 180 Seiten, Ringbuchbindung, 7,00 Euro, Luther-Verlag, ISBN: 978-3-7858-0750-7

Internet: www.kirchentag-westfalen.de

Hier noch ein Rezepttipp für Kirchentagsgäste:

Knäckebrötchen - leicht gemacht (Zutaten für 2 Bleche):

- 120 g Weizen- oder Roggenvollkornmehl
- 120 g Haferflocken oder andere Getreideflocken
- 100 g Körner (z.B. Sesam, Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne, Leinsamen)
- 400 ml Wasser
- 4 EL Öl
- ½ TL Salz

Zubereitung: Alle Zutaten miteinander verrühren, 20 Minuten quellen lassen. Zwei Backbleche mit Backpapier auslegen, die Masse darauf dünn verstreichen bei 180 °C (Umluft 160 °C) etwa 60 Minuten backen; dabei nicht zu dunkel werden lassen und nach dem Abkühlen in Stücke abbrechen. In einer Dose aufbewahren und beim Kirchentag zum Knabbern mitnehmen.

„Abend der Begegnung“

„Da machse wat mit“. So soll es sein beim Abend der Begegnung am **Mittwoch, 19. Juni**, zum Kirchentag. Es ist ein Straßenfest der besonderen Art zum Auftakt der Großveranstaltung nach den Eröffnungsgottesdiensten. Etwa 200.000 Gäste werden dabei durch die Dortmunder Innenstadt ziehen. Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine bunte Mischung aus Bühnenprogramm, Mitmachaktionen und Musik an etwa 300 Ständen aus ganz Westfalen. Sehen, staunen, Leute treffen, miteinander reden, zuhören – das alles gehört dazu.

Das Amt für MÖWe ist beim Abend der Begegnung mit einem Stand in der Olpe nahe dem Haus Landeskirchlicher Dienste/HLD vertreten. Wir präsentieren uns in der gastgebenden Region der Ämter und Werke der westfälischen Kirche (Gestaltungsraum 12). Die Landeskirche lädt die Gäste dazu ein, etwas zu erleben. Dabei wartet unser Team mit einer kleinen schmackhaften Überraschung auf – passend zur Kochaktion „Was für ein Geschmack“ zum Kirchentag.

Zudem wollen wir die Kampagne des Ökumenischen Rates der Kirchen „Thursdays in Black“ bzw. „Donnerstags in Schwarz“ stärker bekannt machen! Dazu werden Flyer und Buttons zum Anstecken verteilt. Wir freuen uns auf gute Gespräche und nette Begegnungen.

Zum Abschluss gibt es einen „Segen zur Nacht“ um 22.30 Uhr. Bis dahin können alle viel erleben, ausprobieren und genießen ... - „da machse wat mit!“



Weltgarten/GlobalGarden 2019

Internationaler Treffpunkt beim Kirchentag

Bunt, lebendig, vielseitig. Der Weltgarten/GlobalGarden beim Kirchentag in Dortmund lädt Menschen aus nah und fern ein: zum Verweilen und Genießen, zum Zuhören, Diskutieren und Gestalten. Die Welt trifft

sich hier direkt auf dem Außengelände vor den Westfalahallen: Der Eintritt ist frei, es wird kein Kirchentagsticket benötigt. Von **Donnerstag bis Samstag, 20. – 22. Juni**, gibt es ein unterhaltsames Programm von **10.30 bis 20.00 Uhr** mit internationalen Gästen und Weltmusik. Verschiedene Chöre und Kunstakteure sind dabei.

Afrikanische Shona-Art präsentiert der Steinbildhauer Edious Nyagweta (Simbabwe). Auch die Evangelische Kirche am La Plata (Argentinien) ist im Weltgarten/GlobalGarden präsent. Ein einzigartiges Erinnerungsfoto vom Kirchentag können alle vor einer speziellen Fotowand mit recycelten Gegenständen und Accessoires machen lassen. Kaffee und Gebäck gibt es „anne Bude“ des Amtes für MÖWe. Für den Weltgarten/GlobalGarden brauchen Gäste kein Kirchentagsticket.

Der Weltgarten/GlobalGarden ist ein gemeinsames Projekt des Referates Ökumene des Kirchenkreises Dortmund und des Amtes für MÖWe. Einen Einblick gibt das Video hier. Komm´ vorbei und mach mit!

Internet: #GlobalGarden2019 (<https://deskgram.net/explore/tags/globalgarden2019>)



Thursdays in Black - Donnerstags in Schwarz auf dem Kirchentag

Unterwegs zu einer Welt ohne Vergewaltigung und Gewalt

„Thursdays in Black“ bzw. „Donnerstags in Schwarz“ ist eine Kampagne des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK), die das Amt für MÖWe beim Kirchentag bekannter machen will. Es geht darum, ein sichtbares Zeichen der Solidarität und gegen Gewalt und Verge-

waltung zu setzen! Frauen und Männer sollen am **Donnerstag, 20. Juni**, in schwarzer Kleidung kommen und möglichst auch einen Button tragen. Ein Gruppenfoto findet **um 13.30 Uhr** an den Rosenterassen bei den Westfalahallen statt.

„Wenn am Kirchentagsdonnerstag (20. Juni) etwa 20 Prozent der Kirchentagsbesucherinnen und -besucher ein schwarzes Kleidungsstück tragen würden und Auskunft darüber geben könnten, was das bedeutet, wäre das Ziel erreicht“, erklärte Pfarrerin Annette Muhr-Nelson, Leiterin des Amtes für MÖWe. Unterstützt wird die Aktion von der westfälischen Frauenhilfe.

Donnerstags in Schwarz (Thursdays in Black) ist aus der Dekade der Kirchen in Solidarität mit den Frauen (1988–1998) des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) entstanden. Anlass waren Berichte von Vergewaltigung als Kriegswaffe, geschlechtsbezogener Ungerechtigkeit, Misshandlung. Ursprünglich war die Kampagne von Frauengruppen wie den argentinischen „Müttern der Plaza de Mayo“ inspiriert worden, die jeden Donnerstag vor dem Präsidentenpalast in Buenos Aires protestierten und Auskunft darüber forderten, was mit ihren Kindern geschehen war, die in der Zeit der früheren Militärdiktatur „verschwunden“ waren.

Internet: https://www.oikoumene.org/de/mitmachen/thursdays-in-black/activity_news

Kinder sind keine Ware

Arbeitskreis gegen Kinderprostitution und Menschenhandel beim Markt der Möglichkeiten

Kinder sind keine Ware. Dieser Überzeugung folgt der „Arbeitskreis gegen Kinderprostitution und Menschenhandel“ (AkKiPro) seit 1991, der beim Kirchentag auf dem Markt der Möglichkeiten (Westfalahallen) mit einem eigenen Stand präsent ist. Zudem lädt der AkKiPro beim Kirchentag zu einem Gottesdienst gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution am **Samstag, 22. Juni, um 15.30 Uhr** in der Lutherkirche in Dortmund-Hörde ein.

Aus der internationalen Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung (ECPAT) hat sich in Westfalen der AkKiPro gegründet, um diese Ziele hier zu verfolgen. Projekte im In- und Ausland sollen helfen, diese Verbrechen zu vermeiden. Die

westfälischen Beratungsstellen arbeiten auch mit Polizei, Gesundheitsämtern und Strafverfolgungsbehörden zusammen, um Täter zu bestrafen und Opfern zu helfen. Traumatherapie und medizinische Hilfe sind dabei ebenso nötig wie Aufenthaltstitel, Schutz und Versorgung.

Menschenkette für den Frieden

Unter dem Motto „Vertraue dem Frieden und lebe ihn!“ wird es während des Kirchentages in Dortmund eine Menschenkette geben. Zur Teilnahme aufgerufen an der Aktion 1000 Hände für die Friedenskette hat ein Bündnis aus Friedensorganisationen und evangelischer Kirche. Auch das Amt für MÖWe und das Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen unterstützen die Aktion. Sie greift das Leitwort des Kirchentages „Was für ein Vertrauen“ auf. Die Menschenkette soll sich am **Samstag, 22. Juni, von 13.30 bis 14.30 Uhr** durch die Dortmunder Innenstadt - zwischen Westfalenhalle und Stadtgarten/Friedensplatz - ziehen.

Internet: <https://friedensdienst.de/vertraue-dem-frieden-und-lebe-ihn>

Aufruf zur Friedensaktion: <https://friedensdienst.de/sites/default/files/anhang/vertraue-dem-frieden-und-lebe-ihn-3827.pdf>

Südafrika Forum NRW beim Kirchentag

Beim Kirchentag wird auch das Südafrika Forum NRW vertreten sein. Im Sinne einer gerechten und nachhaltigen Entwicklung in Süd und Nord engagieren sich zahlreiche Organisationen und Einzelpersonen in Projekten und Kooperationen – gemeinsam im Kampf gegen Armut, für Ernährungssicherheit und ländliche Entwicklung, zur Förderung von Gesundheit und Wohlergehen, im Bereich Bildung und Schulpartnerschaften, zu Genderfragen, im Bereich Sport, in Kunst und Kultur, für erneuerbare Energien und Klimaschutz oder für menschenwürdige Arbeit. Im WeltGarten/Globalgarden findet am **Freitag, 21. Juni, von 12.15 Uhr bis 12.35 Uhr** ein Vortrag über die vielfältigen Aktivitäten dieser internationalen Zusammenarbeit statt.

Mit Färberpflanzen für eine bessere Welt!

Was grünt so grün und leuchtet so rot? Und was hat das alles mit Natron und Zitronensaft zu tun? Die Färbergärten von „severgardens“ laden ein, sich von der Begeisterung für die vielfältige Farbpalette der Natur anstecken zu lassen. Mit Pflanzenfarben lassen sich überraschende Dinge schaffen: Schreibtinte, Farbe für Wolle und Textilien, Mal- und Wandfarben, sogar Kosmetik und vieles mehr. Die naturreinen Farben sind nicht nur eine Alternative zu Industriefarben.

Im Herzen des Ruhrgebiets gegründet ist aus einer kreativen Idee mittlerweile ein international agierendes Netzwerk geworden. Die Initiative verbindet Themen wie Bildung, Artenvielfalt, kulturelles Erbe und fördert lokale Wirtschaftskreisläufe – so trägt „severgardens“ zur Umsetzung der Agenda 2030 bei!

Einen ersten Einblick in das farbenfrohe Projekt „severgardens“ bekommen Kirchentagsgäste am **Freitag, 21. Juni, von 12.40 Uhr bis 13.00 Uhr** im WeltGarten/Globalgarden. Weitere Informationen gibt es an allen drei Programmtagen im Zentrum Stadt und Umwelt.



Wege zur Nachhaltigkeit

Wege zur Nachhaltigkeit: das sind Wege in Dortmund, auf denen Arbeit und Engagement für Nachhaltigkeit im Alltag sichtbar und erlebbar werden. Das Projekt stellt sich beim Kirchentag vor und bietet dazu Führungen an (s. Termine). Das Amt für MÖWe ist dabei Kooperationspartner. Außerdem findet in der Halle 3 der Westfalenhallen das Nachhaltigkeits- und Umweltforum des Kirchentages statt. Im Zentrum „Stadt und Umwelt“ wird diskutiert und politisch gestritten wie ökologische, soziale und ökonomische Nachhal-

tigkeitsziele unabdingbare Bestandteile einer nachhaltigen Stadtentwicklung werden.

Internet: <https://wegezunachhaltigkeit.de> und <https://wegezunachhaltigkeit.de/kirchentag-2019/>



Handy-Aktion NRW beim Kirchentag

Althandys für das Recycling sammeln und Bildungsangebote über Folgen der Smartphone Produktion anbieten – das sind Ziele der Handy-Aktion NRW. Die Aktion zieht beim Kirchentag eine Zwischenbilanz, bevor es mit neuem Schwung und neuer Ausrichtung weitergeht. Rund 13.000 alte Handys sind bisher gesammelt worden – so wurden 10.700 Euro an Spenden für Projekte von Brot für die Welt und der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) gespendet. Im Zentrum Jugend gibt es am Kirchentagssamstag eine Theateraufführung, ein Podiumsgespräch und Workshops zum Thema (s. Termine). Im „Zentrum Kinder“ kann das, im Rahmen der Handy-Aktion NRW entwickelte Computerspiel MineHandy, ausprobiert werden.

GloBall: Bring Werte ins Spiel

Für eine andere Welt, für mehr Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung weltweit sind Werte wie Engagement, Fairness, Freude, Respekt, Vertrauen und Würde unverzichtbar. Und dafür sind Menschen notwendig, die diese Werte „ins Spiel bringen“!

Auf dem Kirchentag werden diese Werte „ins Spiel gebracht“: an den Westfalenhallen auf den Außenflächen A4 und A5 und auch im WeltGarten. Das Spiel „GloBall – Bring Werte ins Spiel!“, ähnlich Boccia oder Boule, hat dann Premiere. Alle sind eingeladen, das Spiel auf verschiedenen Parcours auszuprobieren, die Werte ins Spiel zu bringen ... und dann später auch in der eigenen Arbeit zu verwenden. Das Spiel bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten etwa in der Gemeindegearbeit, mit Jugendgruppen, in der Eine-Welt-Arbeit.

Kirchentag: Kollekten für Projekte zu Flucht und Migration

Die Kollekten der drei Eröffnungsgottesdienste zu Beginn des Kirchentages am 19. Juni 2019 gehen an Vereine und Organisationen, die Menschen in Not helfen. Geld erhalten so die Waldenserkirche für die Arbeit mit Geflüchteten im Centro Diaconale „La Noce“ auf Sizilien sowie das Gustav-Adolf-Werk e.V. für die Unterstützung evangelischer Schulen und den Wiederaufbau zerstörter Kirchen in Syrien.

Die Kollekte des Ökumenischen Gottesdienstes am 20. Juni ist bestimmt für das Dortmunder Projekt „Lilalu“ der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., ein Bildungs- und Ferienprogramm Kinder der Kirchentagsstadt. Die Beiträge aus den Feierabendmahlen am 21. Juni kommen dem Diakonischen Werk Dortmund und Lünen gGmbH und ihrem Waschcafé „Saubere Sache“ zugute. Mit den Kollekten des Schlussgottesdienstes im Signal Iduna Park und auf der Seebühne im Westfalenpark am 23. Juni unterstützen die Kirchentags-Teilnehmenden den Verein „Sea-Watch“ und dessen Operation Moonbird: Ein Aufklärungsflugzeug, das Flüchtende, die im Mittelmeer in Seenot geraten, erspäht - und Retter schickt. Unterstützt wird mit der Kollekte zudem ein Projekt des Hilfswerks Brot für die Welt in Äthiopien: Menschen aus dem Südsudan fliehen vor dem Bürgerkrieg nach Äthiopien in die Region Gambela. Dort treffen sie auf Menschen, die vor Jahren selbst geflohen und wieder zurückgekehrt sind. Der Entwicklungsdienst der Äthiopischen Evangelischen Kirche Mekane Yesus hilft beiden Gruppen, die dort gemeinsam in der Landwirtschaft arbeiten und ein friedliches Miteinander leben.

Auszeichnung für besonderes Engagement

Ökumenische Förderpreise werden in Dortmund verliehen

Der 6. Ökumenische Förderpreis wird während des Kirchentages in Dortmund verliehen. Mit dem Preis werden Projekte ausgezeichnet, die in vorbildlicher Weise entwicklungspolitische Themen bearbeiten und zu einem zivilgesellschaftlichen Engagement einladen. Ausgezeichnet wird die Partnerschaftsgruppe der Katholischen Kirchengemeinde St. Georg



im westfälischen Vreden für ihre vorbildliche Partnerschaftsarbeit mit der Pfarrei St. Ladislaus in Oradea/Rumänien. Das Konzeptwerk Neue Ökonomie in Leipzig wird geehrt, weil es Alternativen für eine sozial-ökologische Transformation entwickelt hat. Das Bildungszentrum WeltGarten Witzhausen erhält den Preis für seine in den letzten 17 Jahren kontinuierlich weiterentwickelte Arbeit zum Globalen Lernen in der Schule. An drei Lernorten Tropengewächshaus, Weltladen und Völkerkundliches Museum werden jährlich mehr als 1.200 Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer erreicht. Die Preisträger wurden aus den rund 2.000 Projekten ausgewählt. Der Preis ist mit jeweils 3.000 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre von Brot für die Welt und dem Katholischen Fonds gemeinsam vergeben. Schirmherr des 6. Ökumenischen Förderpreises 2019 ist Bundesentwicklungsminister Gerd Müller (CSU). Die Verleihung der Ökumenischen Förderpreise 2019 findet am **Freitag, 21. Juni, von 17.30 - 19.00 Uhr** in der Lutherkirche, Kanzlerstraße 2-4, 44263 Dortmund statt. Im Anschluss an den Brot für die Welt-Gottesdienst beim Deutschen Evangelischen Kirchentag.

Das rote Sofa

Kirchenpresse im Gespräch

Zum Kirchentag in Dortmund gehört auch „Das rote Sofa“ der evangelischen Kirchenpresse: Persönlichkeiten aus Gesellschaft, Politik, Kirche und Kultur stellen sich hier Fragen und Themen. Mehr als 20 prominente Gäste haben zugesagt, darunter NRW-Ministerpräsident Armin Laschet, der Grünen-Bundesvorsitzende Robert Habeck, die Vorsitzenden der beiden großen Kirchen, Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm und Kardinal Reinhard Marx, der kongolesische Arzt und Friedensnobelpreisträger Denis Mukwege oder Fußballreporter-Legende Manfred Breuckmann und Schauspielerinnen Uschi Glas. Die Interviews auf der Bühne an der Westfalenhalle werden von **Donnerstag bis Samstag, 20.- 22. Juni, jeweils ab 11 Uhr** geführt. Veranstalter ist in Kooperation mit dem Deutschen Evangelischen Kirchentag der Evangelische Medienverband in Deutschland (EMVD) im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik.

Internet: <https://www.emvd.de/emvd/rotessofa2019>

Aktion „Jeder Mensch hat einen Namen“

„Jeder Mensch hat einen Namen“ heißt eine Aktion zum Kirchentag, die auf im Mittelmeer ertrunkene Geflüchtete aufmerksam machen will. Dafür sollen Namen von Verstorbenen in einer öffentlichen, gemeinsamen Aktion auf große Transparente geschrieben werden – sie werden dann am Kirchturm von St. Reinoldi in der Dortmunder Innenstadt aufgehängt. Zu der Mitmachaktion rufen der Verein Seebrücke Dortmund, das Schauspiel Dortmund, das Amt für MÖWe, der Evangelische Kirchenkreis Dortmund, der Kirchentag und weitere Träger auf.

Den Auftakt der Aktion bildet das Politische Nachtgebet „Ihre Namen im Buch des Lebens“ am **Donnerstag, 20. Juni, 22.30 Uhr** in der Dortmunder St. Reinoldi-Kirche. Im Rahmen des Gottesdienstes werden bereits die ersten Namen auf die Transparente geschrieben. Am Freitag und Samstag wird die Aktion auf dem Platz der alten Synagoge, vor dem Dortmunder Opernhaus, fortgesetzt. Von 10.00 bis 18.00 Uhr können Bürgerinnen und Bürger Namen auf das Transparent schreiben und so an der Erstellung einer „sozialen Plastik“ (www.theaterdo.de/detail/event/jeder-mensch-hat-einen-namen) mitwirken. Geplant ist ein Video der Aktion, das beim Abschlussgottesdienst des Kirchentages gezeigt werden soll.

Ziel ist es, den gesamten u.a. vom Verein Sea-Watch veröffentlichten Datensatz, von 32.456 in den Jahren 2014-2017 auf der Flucht Verstorbenen, auf das Transparent zu schreiben. Dabei entstehen bewusst sichtbare Leerstellen, da oft nicht die Namen, sondern nur die Anzahl der Verstorbenen bekannt ist. Die Aktion endet am **Samstag, 22. Juni**, mit einer Kundgebung (Beginn: 16.00 Uhr) am Platz der Alten Synagoge und einem öffentlichen Trauermarsch (Start um 17.30 Uhr), bei dem das Transparent vom Theater zur St. Reinoldi-Kirche getragen wird. Hier wird das Transparent im Rahmen eines interreligiösen Gebets um 18.45 Uhr am Kirchturm aufgehängt.

Social Media: #fluchtgedenken etc.

Ansprechpartnerin: Pfarrerin Christina Biere, christina.biere@moewe-westfalen.de, Mobiltelefon +49 178/3563320

Wir stellen uns vor

Unser Team in Dortmund ...



Annette Muhr-Nelson, Leitung, Grundsatzfragen Mission und Ökumene (VEM, Catholica, ACK), ökumenische Spiritualität, ☎ 0231 5409-72, annette.muhr-nelson@moewe-westfalen.de



Thomas Krieger, stellv. Leitung, West-, Mittel- und Osteuropa, Aktion „Hoffnung für Osteuropa“, UCC-Partnerschaft (USA), ☎ 0231 5409-77, thomas.krieger@moewe-westfalen.de



Dirk Johnen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
☎ 0231 5409-293, dirk.johnen@moewe-westfalen.de



Katja Breyer, Entwicklungspolitik, Brot für die Welt, Kirchlicher Entwicklungsdienst, ABP-Westfalen
☎ 0231 5409-73, katja.breyer@moewe-westfalen.de



Vera Dwors, Promotorin für entwicklungspolitische Bildungsarbeit, Südafrika Forum NRW
☎ 0231 5409-71, vera.dwors@moewe-westfalen.de



Beate Heßler, Gemeinsam Kirche sein mit Zugewanderten, Interkulturelle Öffnung von Kirche, Ökumenische Frauenarbeit, ☎ 0231 5409-74, beate.hessler@moewe-westfalen.de



Ralf Lange-Sonntag, Dialog mit Muslimen und anderen Religionen
☎ 0231 5409-13, ralf.lange-sonntag@moewe-westfalen.de



Johanna Schäfer, Kinder und Jugend, Brot für die Welt
☎ 0231 5409-76, johanna.schaefer@moewe-westfalen.de



Mitarbeiterinnen der Verwaltung (v.l.):

Elke Schütte, ☎ 0231 5409-78, elke.schuette@moewe-westfalen.de

Andrea Wiesemann, ☎ 0231 5409-70, andrea.wiesemann@moewe-westfalen.de

Gabriele Pawlowski, ☎ 0231 5409-75, gabriele.pawlowski@moewe-westfalen.de

Gabriele Walz, ☎ 0231 5409-79, gabriele.walz@moewe-westfalen.de

... und in den Regionen



Martin Ahlhaus, Kirchenkreise Iserlohn, Lüdenscheid-Plettenberg, Siegen und Wittgenstein
☎ 02269 927621, martin.ahlhaus@moewe-westfalen.de



Christina Biere, Kirchenkreise Dortmund, Hagen, Hattingen-Witten und Schwelm
☎ 0231 5409-17, christina.biere@moewe-westfalen.de



Martin Domke, Kirchenkreise Bochum, Gelsenkirchen-Wattenscheid und Herne
☎ 02323 99497-18, martin.domke@moewe-westfalen.de



Klaus Göke, Kirchenkreise Gladbeck-Bottrop-Dorsten und Recklinghausen
☎ 02041 762524, klaus.goeke@moewe-westfalen.de



Dr. Christian Hohmann, Kirchenkreise Herford, Minden, Lübbecke und Vlotho
☎ 05731 7448695, christian.hohmann@moewe-westfalen.de



Romesh Modayil, Kirchenkreis Soest-Arnsberg,
☎ 0170 9269907, romesch.modayil@moewe-westfalen.de



Dr. Jean-Gottfried Mutombo, Kirchenkreise Hamm, Unna, Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg, ☎ 02301 1854903, jean-gottfried.mutombo@moewe-westfalen.de



Kirsten Potz, Kirchenkreise Bielefeld, Gütersloh, Halle, Paderborn, ☎ 0521 144-4527,
☎ 05204 9229964, kirsten.potz@moewe-westfalen.de

